

# Landtag Aktuell

## 29. Ausgabe

Düsseldorf, 09. September 2011



**Gregor Golland**

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

### Wolfgang Bosbach MdB kommt in den Rhein-Erft-Kreis



Die Bilder der Randale in England, das schlimme Attentat in Norwegen, sowie die brennenden Autos in Berlin haben viele Menschen aufgeschreckt. Auch auf die Problematik um die Neuregelung Sicherheitsverwahrung von gefährlichen Straftätern reagieren viele Bürger ängstlich.

Welche Werkzeuge müssen dem Staat zur Hand gegeben werden, um seine Bürger effektiv zu schützen und schnell auf Gefahrenlagen reagieren zu können?

Am kommenden **Montag, 12. September 2011**, ist der Vorsitzende des Innenausschusses des Deutschen Bundestages **Wolfgang Bosbach MdB** zu Gast in der Kreisstadt Bergheim. Um **19.00 Uhr** wird er im **Medio.Rhein.Erft** (Bethlehemer Str. 9-11)

zur Inneren Sicherheit referieren. Sie sind herzlich eingeladen mit dem ebenso kompetenten, wie eloquenten Sicherheitsexperten der Unionsfraktion zu diskutieren.

### Welchen Sinn haben Umweltzonen?

In einer Kleinen Anfrage habe ich die rot-grüne Minderheitsregierung in der Sommerpause gefragt, ob Gerüchte zutreffend sind, wonach die Umweltzonen in NRW deutlich ausgeweitet werden sollen.

Bestätigt wird von Rot-Grün die Planung für eine „Umweltzone Ruhrgebiet“. Das gesamte Ruhrgebiet soll eine einzige große Umweltzone werden. Das entspricht einer Fläche von 850 km<sup>2</sup>. Die Ausweitung der Zone betrifft weitere 150.000 Fahrzeughalter, die im Ruhrgebiet wohnen. Keine Auskunft gibt die Landesregierung dagegen wie viele Berufspendler außerdem noch betroffen sind, aber diese Zahl wird erheblich höher sein.

Mir ist wichtig, dass bevor durch blinden Aktionismus und grüne Ideologie weitere Autofahrer und Handwerksbetriebe in nordrhein-westfälischen Ballungsgebieten ausgegrenzt werden, die Umweltzonen auf ihre tatsächliche Wirksamkeit hin geprüft werden.

Denn die erwartete Minderung der Feinstaub- und Stickoxidbelastung soll gerade einmal 10% betragen, so die Landesregierung. Ob diese Minderung durch die neuen Maßnahmen überhaupt erreicht werden kann, ist fraglich. In Köln gibt es beispielsweise eine erwiesene Stickoxidminderung von gerade einmal 1,5% durch die jetzt schon bestehende Zone. Die Feinstaubminderung beträgt 7%. Ob dies aber wirklich am Straßenverkehr oder anderen Einflüssen und Klimafaktoren liegt, ist nicht erwiesen.

Die Reinhaltung unserer Luft ist wichtig, daher sollten teure Aktivitäten auch einen Nutzen bringen. Die Landesregierung muss mit Augenmaß entscheiden. Unsere neuen Autos werden immer sauberer. Diese Entwicklung wird durch Maßgaben der EU an die Automobilhersteller erzwungen. Die Grenzwerte werden daher von selbst mit den nächsten Jahren zurückgehen.

### Gedenkstunde zum 11. September im „Wald der Erinnerung“

Am Sonntag jähren sich zum zehnten Mal die schrecklichen Terroranschläge gegen unsere westliche Wertegemeinschaft. Diese kosteten tausenden Menschen das Leben. Die Medien schreiben in ihren Nachrufen: „Dieses Ereignis hat die Welt verändert.“

Die CDU Rhein-Erft wird an diesem 11. September 2011 um 11 Uhr an die Opfer im „Wald der Erinnerung“ in der Nähe der Gymnicher Mühle in Erftstadt erinnern. Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Weitere Informationen: <http://kurzlink.de/GG911>.



Gregor Golland MdL · Platz des Landtags 1 · 40221 Düsseldorf · <http://www.gregor-golland.de>

Wenn Sie Landtag Aktuell nicht mehr erhalten möchten, faxen Sie an 02234/9334762 unter Angabe Ihrer Faxnummer bzw. E-Mailadresse oder senden Sie Ihre Angaben an [newsletter@gregor-golland.de](mailto:newsletter@gregor-golland.de).